

Dezember 1954

X



DUISBURGER TURN- U. SPORTVEREIN  
VON 1848/99

SEIT GENERATIONEN

*Möbel*

VON

**Bülles**

1872 - IMMER NOCH

**POSTSTRASSE 36-38**

# Vereinszeitung

des Duisburger Turn- und Sportvereins von 1848/99 e.V.

als Manuskript gedruckt für unsere Mitglieder

Jahrgang 1954

Dezember

Ausgabe 6

Vereinsanschrift: Postfach 329 Duisburg - Telefon: 31567 Duisburg - Postscheckkonto: 1462

Essen - Vereinsheim und Sportplätze: Margarethenstraße 26, am Stadion.

Schriftleitung: Paul Grandjean - Druck: Otto Hecker, Averdunkstraße 29



Die Heiligen Drei Könige



# DIE NAMENS GEBUNG

## FUGMANN'S WERK VOLLENDET

### Gelobte Fortführung

Zwei Tage in diesem scheidenden Jahre ließen in vollendeter Übereinstimmung unser gemeinsames Fühlen und Handeln offenbar werden. Sie waren der Ehrung Paul Fugmanns gewidmet. Dabei erlebten wir uns selbst.

Aber nicht nur dies, sondern auch, daß wir nicht in der Isolation stehen. Das bezeugten uns viele, spontan bekundete mündliche und schriftliche Anerkennungen von Verbänden ebenso wie eine große Zahl von hochstehenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Die ganze Summe dessen, was die beiden herrlichen Tage uns brachten, stärkt unser Bewußtsein und erfüllt uns mit neuer Schaffensfreude. — Ueberwältigend war die Fülle der Eindrücke. Viele davon hat die Filmkamera eingefangen. Welche, das werden wir in Bälde auf der Leinwand sehen.

Diese Tage konnten nicht begangen werden, ohne unserem lieben Verstorbenen an seinem Grabe auf dem Bonn-Rüngsdorfer Friedhof einen Besuch abzustatten. Insgesamt 60 Mitglieder des Vorstandes und der zwölf Abteilungen hielten im Geist Zwiesprache mit ihm und empfanden, daß seine Seele in uns fortlebt. In einer feinsinnigen Ansprache sagte ihm Georg Geilenberg, daß wir alle vor ihm bestehen könnten und ein Jeder allzeit bemüht darum bleiben werde, auch die Jugend in seinem Geiste zu lenken, damit sein großes Vermächtnis sich durch Generationen vererbe . . .

Über 6000 Lebensjahre feierten dann am Abend dieses Samstags Wiedersehen im Klubhaus, darunter fünf Senioren mit über 70 und 29 hoch über 60 Jahre. Von weit her waren sie teilweise gekommen; aus Hamburg, Frankfurt, aus Berlin, Oeynhausen, Unna und Aachen. Gar mancher unter ihnen, Felix Schmitz, Heiner Hemmert, Ernst Drübert, Adi Schmitz,



Beim Einmarsch; unsere Jüngsten voran . . .



Schorsch Geilenberg während seiner großen Festrede

Adolf Horchler u. a. sahen sich erstmalig nach dem Kriege wieder. Senior des Abends war an diesem 9. Oktober 1954 der Turner W. Footh, den Schorsch Geilenberg in seiner launigen, mit viel humorigen „Flachs“ ver-spinnenen Begrüßung besonders feierte. Es gab das der Corona schnell Zündung. Der Sinn des Abends war hundertprozentig erfüllt. Jeder hatte die Brieftasche voll schönster Erinnerungen, so daß wie in längst vergangenen Tagen der „Grobschmied“ ebenso aus dem Stegreif gesungen wurde wie das „Zieh Schimmel“ oder das „Rudi, Rudi“ und der „Lustige Peter“. — Einstimmig war das Lob aller darüber was geschaffen wurde und voll begeistert vernahmen sie, daß unser nächstes Wiedersehen, 1955, nicht nur in einem großen modernen eigenen Heim sondern auch in einer bisher nie erlebten Szenerie gefeiert werden wird; es soll Hochfest des Jahres sein . . .

\*

Unter Quirin Risches Stabführung gab der Männergesangverein der Duisburger Kupferhütte Sonntag morgens dem Gedenken unserer Toten am Ehrenmal eine ungewöhnlich feierliche Note. Auch hierzu hatten sich recht viele Vereinsmitglieder eingefunden. Bilder von erstaunlicher Fülle der Eindrücke aus der Vielseitigkeit unseres Vereinsschaffens, vermittelte dann am Sonntagnachmittag ein „Bunter Rasen“, den 600 Mitglieder darboten und, frei von jedem attraktiven Einschlag, zu einer imponierenden Kundgebung unseres Wollens gestalteten. Vollendung gab derselben Schorsch Geilenberg durch eine warmerzige Charakterschilderung Fugmanns, an deren Ende die Versicherung stand, auch in Zukunft den Idealen des allseits verehrten Verstorbenen zu dienen. Das löste spontan den geißnisgleichen Beifall der fast vollzählig versammelten

Vereinsfamilie aus, unter welcher sich als Gäste u. a. auch die Familie P. Fugmann, Direktor Bruno Fugmann und Familie sowie Herr Erich Lehmann, als Beauftragter des Hüttenwerkes Rheinhausen, befanden.

Es ist nützlich, zu wiederholen, was Schorsch Geilenberg in seiner Festansprache sagte: „Ich glaube, daß ich an dieser Stelle einmal herausstellen darf, daß die Voraussetzungen für das hier Geschaffene nur mit der positiven sportlichen Einstellung der Firma Krupp bzw. des Hüttenwerkes Rheinhausen fertiggestellt werden konnte — weniger durch die Stellen, von denen man annehmen müßte, daß sie dafür da sind.“

Es ist zwar mehr als bedeutsam, wenn seitens von Regierungsvertretern oder Stadtverwaltungen erklärt wird, welche wichtige Funktion der Sport im allgemeinen im Rahmen unserer Lebensgemeinschaft des Volkes, insbesondere auf die Erziehung junger Menschen nimmt, aber die Unterstützung ist doch sehr gering, deshalb darf die Bedeutsamkeit festgehalten werden für das Verständnis der Firma Krupp und ihrer leitenden Herren.

Vorbeugende Gesundheitsvorsorge ist eine Aufgabe, die jeden angeht. Die Vorsorge, die Gesundheit zu erhalten, ist heute im Zeitalter rätselhafter und schwerer Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs, die zu bedenklicher gesundheitlicher Labilität und zu lang andauernder Arbeitsbehinderung führen, nicht mehr nur eine Angelegenheit des Individuums. Es ist vielmehr für die Gesamtheit des Volkes von großer Bedeutung, ob viele Menschen krank sind und ob diese Krankheiten sich hätten vermeiden lassen können. Hier gilt der Grundsatz:

„Was geübt wird, wird stark und leistungsfähig.  
Was nicht geübt wird, verfällt oder bleibt schwach.“

Dieser Grundsatz gilt nicht nur für die Entwicklung der Anlagen, sondern für alle Funktionen des Lebendigen überhaupt bis zum Ende des Lebens. Durch Turnen und Sport auf vielen Gebieten innerhalb unseres Vereins im wahren Sinne des Wortes vorbeugende Gesundheitsvorsorge in idealistischer Auffassung mit vielen Mitarbeitern gefördert zu haben, möchte ich hiermit in aller Öffentlichkeit feststellen haben.

Als Vorkämpfer dieser Aufgabe, und idealster Gestalt, haben am 4. September 1952 junge und alte Kameraden unseres Vereins das verehrte Ehrenmitglied des WFV und langjährige Vorstandsmitglied des WSV, Herrn Paul Fugmann, in Godesberg zur letzten Ruhe begleitet. Wir — seine alten Mitarbeiter und Freunde — haben uns in Stunden der Besinnung über das, was er hier in der Wedau und in unserem Verein geschaffen und in nimmermüder Arbeit aufgebaut hatte, immer wieder gefragt, wie wir unserem unvergleichlichen Ehrenvorsitzenden über das Grab hinaus unseren Dank in einer für jeden sichtbaren Weise abstaten könnten. Bei diesen Ueberlegungen sind wir dabei zu dem Beschluß gekommen, der Stätte, die er für uns geschaffen und unserem Verein geschenkt hat, den Namen Fugmann-Kampfbahn zu geben.

Mit diesem Namen wollen wir bekunden, daß der Name Paul Fugmann für uns ein verpflichtendes Vermächtnis an unsere Jugend bedeutet, der die große, selbstlose Liebe unseres Lehrmeisters in besonderem Maße geglitten hat. Mit diesem Namen wollen wir aber auch vor aller Öffentlichkeit bekennen, daß Fugmanns alter Verein auf und in der neu erstandenen Kampfbahn den Sport und die Leibesübungen so pflegen will, wie es dem Geiste unseres Besten, unseres Paul Fugmann, entspricht. — Er hat als junger Mensch selber eifrig Sport und bis zum Lebensabend Gymnastik getrieben; er hat den Wert wahrer Sport- und Leibeserziehung in reichem Maße an sich selber erfahren; er hat die Leibesübung in seiner Jugend lieben gelernt, und er ist dem Sport treu geblieben sein ganzes, langes Leben lang.

## Überall ein starkes Echo

und viele aufrichtige Anerkennungen

Aus Anlaß der Namensgebung unserer Kampfbahn gab es aufrichtige Anerkennungen und Glückwünsche, die ausnahmslos ein glückhaftes Fortbestehen unseres Ideengutes zum Ausdruck brachten. Nicht alle Gratulanten können an dieser Stelle aufgezählt werden. Hier einige wenige Prädikate:

Oberbürgermeister Seeling:

„Der Name des Mannes, der mit den Sportstätten Ihres Vereins verbunden ist, wird immer zu den Männern des Duisburger Sportlebens gehören, deren wir in naher Verbundenheit gedenken.“

Oberstadtdirektor Klimpel:

„Es freut mich, daß es Ihnen unter großen Opfern gelungen ist, eine würdige Stätte für den fried-

lichen Wettstreit der Menschen erschaffen zu haben. Möge der Begriff Olympia immer in den Herzen der Sportler sein, die auf dieser Kampfbahn um den Sieg streiten.“

Rheinischer Turnerbund:

„Die Namensgebung ist beispielgebend. Möge der Name Fugmann Verpflichtung sein für alle.“

Von unseren Nachbarvereinen gratulierten mit besonderer Herzlichkeit Club Raffelberg (H. Unger), Meidericher Spielverein (Jansen), Hamborn 07 (P. Havvers), Duisburger SpV (W. Ringleib), Turnerkreis Duissern, und viele Persönlichkeiten aus der Duisburger Kaufmannschaft, Wirtschaft und Industrie.

Ich glaube, nicht zu viel zu behaupten, wenn ich sage, daß er in seinem Berufe eine solch markante und erfolgreiche Persönlichkeit nicht zuletzt deshalb geworden ist, weil er im Sport gelernt hatte, sich ganz für eine Sache einzusetzen, in seinen Mitstreitern und sportlichen Gegnern den Menschen, Kameraden, Weggenossen und Freund zu achten, ihn danach zu behandeln und in allen Lebenslagen so zu handeln, wie es echter Sport seine Jünger eindringlich lehrt. Weil er aus eigenem Erleben wußte, welche Werte der wahre Sport der Jugend zu geben vermag, hielt er es für seine Pflicht, möglichst vielen Jugendlichen die Möglichkeit zu verschaffen, sich an Leibesübungen und sportlicher Betätigung zu erfreuen und sie durch aktives Mitmachen in der Jugendabteilung in die Pflichten hineinwachsen zu lassen, die jeder von ihnen einmal als verantwortliches Mitglied seines Berufes und als verantwortungsbereiter Mitträger des Schicksals seines Volkes zu erfüllen hat. Nur seine Liebe zum Sport und sein hohes Verantwortungsgefühl gegenüber seinen Kameraden im Verein und Verband erklären es, daß er als Mann in führender Stellung trotz seiner umfangreichen Arbeiten im Beruf und trotz seiner liebenden Sorge um das Glück und Wohlergehen seiner Familie immer noch die Zeit und die Kraft gefunden hat, sich so tatkräftig seines Vereins und seines Verbandes anzunehmen, wie Paul Fugmann es in solch vorbildlicher Weise getan hat.

Er war einer jener Pioniere, die dem Sport und der Leibeserziehung in unserem Vaterlande neue Wege wiesen, ein Idealist, der fest auf zwei Füßen stand und sein hohes Ziel beharrlich verfolgte, ein edler Mensch, der nicht an sich selber, sondern nur daran dachte, wie er anderen Freude bereiten und helfen könnte.

Ueber allem, was er tat, schwebte der Geist des Menschenfreundes und des Freundes der Jugend, die ihm gerne folgte, weil er immer mitten unter ihr war, weil sein leuchtendes Vorbild sie führte und sie seine Liebe auf Schritt und Tritt fühlte. — Diese menschliche Güte hat Berge von Schwierigkeiten überwunden, hat die Grundlagen geschaffen, auf denen unser Verein in schwersten Zeiten und im wild tobenden Streit der Meinungen fest und durch Schlagworte unbeirrt seinen Aufbau im Sinne Fugmanns vollenden konnte. Unermüdlicher Schaffensdrang, sachliches Können, ruhiges, kluges Abwägen der Notwendigkeiten und Möglichkeiten, gründlichste Kleinarbeit, tiefes menschliches Verständnis für seine Mitarbeiter und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit allen, die guten Willens waren und über allem das überall vorgelebte Beispiel und sein kompromißloses Festhalten an den olympischen Aufgaben des Sportes, das waren die Eigenschaften, die unserem Paul Fugmann immer wieder neue Kraft gaben und uns zwangen, seinem Beispiel zu folgen.

Seine Arbeit hat reiche Frucht getragen! — Die Erfolge unserer zahlreichen Abteilungen auf allen Gebieten des Turnens und des Sportes beweisen eindeutig, daß Fugmanns Geist in unseren Abteilungsleitern und ihren treuen Helfern weiterlebt.

Wenn wir uns heute hier auf der Kampfbahn versammelt haben, die in ihrem Ursprung das Werk unseres unvergeßlichen Lehrmeisters ist, dann beseelt uns alle nur der e i n e Gedanke: Paul Fugmann nachzustreben und es täglich neu zu beweisen, daß wir, die Alten, und ihr, die Jungen, uns des Beispiels von Paul Fugmann würdig erweisen.

\*

Liebe Frau Fugmann! Ich weiß, daß Sie es ebenso wenig wie Ihr verstorbener Mann schätzen, daß man von Ihnen spricht. Aber es ist uns am heutigen Tage ein Herzensbedürfnis, Ihnen dafür zu danken, daß Sie ein Leben lang dieselbe Liebe für unseren Sport empfanden und der guten Sache stets zur Seite gestanden haben, wenn es galt, Ihren Mann für die Tätigkeit in unserem Verein zu beurlauben. Sie haben dafür natürlich auch auf manches verzichten müssen, bewußt verzichtet auf vieles, was andere Leute glauben nötig zu haben. — Ich darf hier Goethe zitieren:

Der kann sich jeden Wunsch gewähren,  
der nur sich und seinen Wünschen lebt.  
Es wird nur der, der viel für andere lebt,  
fähig sein, vieles zu entbehren.“

Wir hoffen zuversichtlich, sehr geehrte Frau Fugmann, daß Sie und Ihre Kinder uns verstehen, wenn wir mit dem Namen „Fugmann-Kampfbahn“ den Dank zum Ausdruck bringen möchten, den wir der Familie Paul Fugmann für alle Zeiten schulden. — Ich darf auch an dieser Stelle Herrn Dir. Bruno Fugmann erwähnen, der, wenn es erforderlich war, seinem Bruder stets helfer beistand.

\*

Meine lieben Kameraden! Nach Monaten schwerer Sorge haben wir die Arbeiten an unserer Vereinsanlage beendet. Als 1. Vorsitzender von 48/99 sage ich herzlichen Dank allen, die an dieser Aufgabe mitgearbeitet haben.

Unsere Fugmann-Kampfbahn ist der Jugend geweiht! Sie soll für uns die Stätte sein und bleiben, an der eine von Idealen erfüllte Jugend im sportlichen Wettkampf und ehrlichen Spiel Erholung und Freude findet, Körper und Geist in freiwillig übernommener Selbstzucht stählt und Herz und Seele für die Aufgaben öffnet, ohne die keine freie Gemeinschaft leben und gedeihen kann. — Auf unserer Fugmann-Kampfbahn wollen wir den olympischen Geist pflegen; auf ihr sollen Menschen unterwiesen werden und echten Gemeinschaftsgeist und auf freiem Willen beruhende Einordnung lernen!“

## Ein fröhliches Völkchen

### Viele Spenden für die neue Turnerfahne . . .

Nach längerer Sommerpause traf sich jüngst wieder, und zwar wie immer im „Stapelhaus“, eine größere Anzahl Angehöriger unserer Turnabteilung. Diese geselligen Zusammenkünfte werden fortan wieder regelmäßig folgen. Der Begrüßung durch Heinrich Sträter folgten Erörterungen turntechnischer Fragen und die Behandlung des Hallenturnens durch Tbr. W. Wuttke, welcher auch dem Wunsche nach Durchführung einer Nikolaus- oder Weihnachtsfeier der Abteilung Ausdruck gab. Alsdann sprach Tbr. Hans Momm. Er wies besonders auf das Rheinische Bundes-Turnfest hin, das im August 1955 in Bergisch-Gladbach stattfindet, und regte an, schon jetzt dafür zu sparen. Erstrebenswert sei auch, daß die Turnabteilung dort mit einer Turnerfahne auftreten würde. Man möge, da die alten Fahnen bei der Zerstörung des „Burgacker“ alle verbrannt seien, zur Beschaffung einer neuen Fahne eine

Sammlung durchführen. Dieser Anregung wurde sofort Folge geleistet, eine Zeichnungsliste aufgelegt und auch schon über die ersten Spenden quittiert! (Man drängelte sich förmlich danach.) Rud. Schröder gab Erklärungen zum „Fall Even“, die mit Interesse und teilweiser Empörung zur Kenntnis genommen wurden. — Nach dem offiziellen Teil regierte die „Fidelitas“. Der Löwenanteil wurde in altgewohnter Manier mit Vorträgen aller Art und „künstlerischen Mundharmonika-Solis von Tbr. Jupp Hendricks bestritten, während den musikalischen Part in glänzender Weise Tbr. Rossbach vollzog. Daß auch fleißig das Tanzbein geschwungen wurde, sei der Vollständigkeit halber und am Rande erwähnt. Ausführlicher auf den harmonischen Verlauf dieses gut besuchten Abends einzugehen, verbietet der diesmal verfügbare Raum in dieser Vereinszeitung. Es wäre sonst wohl noch einiges zu erwähnen gewesen. Aus der allgemein vorherrschenden frohen Stimmung war zu schließen, daß alle Teilnehmer auf ihre Kosten gekommen sein dürften. Niemand verließ vorzeitig den Ort des Geschehens . . . Und das nächste Mal sind wir anderen auch dabei, nicht wahr?“ H. St. —



## ALLES FÜR DEN SPORT

S P O R T H A U S

# Theo Schmidt

Mülheimer Str. 63 · DUISBURG · Ruf 35773

**Größtes Fachgeschäft am Platze**

# DUISBURG



# RUFT

## Kein Winterschlaf in der Basketabteilung

Nicht nur das kühle Herbstwetter ließ in diesem Jahr länger als gewöhnlich auf sich warten (Gott sei Dank), sondern auch das Startkommando des W. B. V. zu den Meisterschaften des Kreises Niederrhein. Als zusammen mit der ersten Novemberkälte endlich der Eilbote uns den Terminkalender ins Haus brachte, da enthielt dieser nichts, an dem die Basketballspieler sich hätten erwärmen können. Wenn man unsere Freundschaftsspiele berücksichtigt, zu denen wir auf Grund von Gegeneinladungen verpflichtet sind, so müssen wir nun unter Umständen innerhalb einer Woche ein Freundschafts- und zwei Meisterschaftstreffen austragen. Hoher Druck ist nützlich, wenn er, in Atmosphären gemessen, Maschinen und Turbinen antreibt, nicht aber als Terminnot entfesselt. Die für uns unglückliche Termingestaltung ist auch noch aus anderen Gründen ein Handicap für uns, worüber die bereits eindeutig gewonnenen Meisterschaftsspiele gegen die II. Mannschaft des VfVb Ruhrort und beim SK Lintfort nicht hinwegtäuschen.

Unsere Mädchenmannschaft überraschte in Essen bei unsern



Bringst du uns Glück?

Freundschaftsspielen gegen die S. G. Friese mit einem 19:8-Erfolg (die I. Mannschaft gewann 29:22, die Jugendmannschaft 22:13). Helen Hoffmann, Marianne und Anni Detmar, Marlene Fruhner und Christa Hassenburg gewannen in einem sehr aufregenden Spiel über die Essenerinnen, die fünf Spielerinnen zum Auswechseln zur Verfügung hatten. Es zeigte sich hier, daß man neben Technik und Kondition auch lernen muß, die Nerven zu behalten. — Die Jugendmannschaft siegte, wie bereits erwähnt, mit 22:13 Punkten in einem technisch sehr feinen Spiel, an dem die zahlreichen Zuschauer ihre Freude hatten. Von dieser guten Leistung ausgehend, brauchen wir um ihren Erfolg bei den Meisterschaftsspielen nicht zu bangen.

Bucc

## HERMANN RÜHL

Stuck- und Putzgeschäft

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER  
PUTZ- UND STUCKARBEITEN

Duisburg-Buchholz, Lindenstr. 73 - Fernruf 6331



*Pelzkauf*  
ist Vertrauens-  
sache!

KARL *Loch*  
KORSCHNERMEISTER

berät Sie in allen Pelzfragen

Duisburg, Pelz-Etage, Sonnenwall 1, Ruf 247

HEINZ GEILING

*Heigei*

am Kuhtor.

Das Haus der Marken-  
*Fahrräder*

Zubehör-Ersatzteile-Bereifung.

Eigene Reparatur-Werkstatt.

*Unsere Frauen,*  
sagt auch die Tischtennis-  
Abteilung

Wir beenden ein ereignisreiches Sportjahr. Mit unseren Erfolgen dürfen wir wohl zufrieden sein. Wer erinnert sich nicht noch des Aufstiegs unserer I. Mannschaft in die Bezirksklasse, nachdem sie ungeschlagen Kreismeister wurde? Oder gar des großartigen „Rhein-Ruhr-Turniers“, das nicht zum Erfolg eines Einzelnen, sondern der ganzen Abteilung wurde. — Allen, die im vergangenen Jahr an diesen Erfolgen beteiligt waren sagen wir unseren Dank. — Die rein sportliche Seite sieht so aus: Unsere I. Mannschaft hat es in der Bezirksklasse schwerer, als angenommen. Sie belegt zur Zeit mit fünf Pluspunkten den viertletzten Platz, muß sich also in der 2. Serie höllisch anstrengen, um bestehen zu können, denn die drei Letzten steigen ab und vom Vorletzten trennt uns zurzeit nur ein Punkt. Aber bei sieben Heimspielen

(von neun) sollte es doch klappen. Es war eben tragisch, daß sich der 1. Brettspieler, Busch, das Bein brach — aber hoffentlich für uns alle kein „Beinbruch“. — Die 2. Mannschaft hat nach ihrem Abstieg aus der 1. Kreisklasse durchaus reelle Chancen, diese Klasse wieder zu erreichen, zumal die ersten drei Mannschaften aufsteigen. Sie liegt derzeit auf dem 3. Platz. Enttäuscht hat die 3. Mannschaft, der wir durchaus den Aufstieg zugetraut haben. Es mag sein, daß sie in eine schwere Gruppe gerutscht ist. — Unsere Damenmannschaft macht uns Freude. Sie führt in der Kreisklasse die Tabelle an und hat Aussichten, die Bezirksklasse zu erreichen. Hoffen wir das Beste. Einen guten Mittelplatz belegt trotz größter Konkurrenz unsere Jugend, die etliche hoffnungsvolle Talente aufzuweisen hat. Das Training durch den Westdeutschen Meister Braun scheint sich jedenfalls bei allen gut auszuwirken.

Wir stehen an der Wende des Jahres. Möge 1955 alle unsere Wünsche erfüllen. Dann können Erfolge nicht ausbleiben.

F. Althaus



Generalvertretung  
für Duisburg

**Gebrüder Helmich**

DUISBURG, Stresemannstr. 81

Fernsprecher 22359

Postfach 308

**Getränke-Becker**

Alkoholfreie Qualitäts-Getränke  
Markenbiere - Kohlensäure  
Afri-Cola - Bitburger Apfelsaft

Duisburg, Liliencronstr. 11/13, Tel. 31821

**Herm. Lehnkering**

G. M. B. H.

DUISBURG, VULKANSTR. 36

RUF 20845

Eisen - Bleche - Röhren

## Ernst Arntzen

Werkstätte für Polstermöbel und Matratzen

Duisburg . Moltkestr. 10

Fernsprech-Anschluß:

3 00 26

Anfertigung von Bettcouche mit Kasten ab DM 195.—

Bedachungsgeschäft

Gerhard

Heidemanns

Ausführung sämtlicher  
Dachdeckerarbeiten

DUISBURG

Beekstraße 64 - Fernruf 1163

Das Fachgeschäft

für

Autobereifung

Ersatzteile

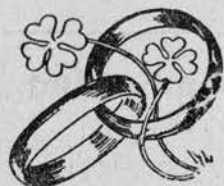
Werkzeuge

Zubehör

Erwin Klocke

Duisburg, Friedr.-Wilh.-Str.

Ruf 20771/72



KRANZ- UND BLUMENBINDEREI  
FLEUROF-Blumenspenden-Vermittlung

*Blumen-Schneiders*

Duisburg · Königstr., an der Hauptpost

Fernruf 35070

jetzt auch Mülheimer Straße 166-168

Fernruf 3 65 94

## Südafrikaner kommen

Aus dem Hockey-Tagebuch:

Die erste Herrenmannschaft hat in der Verbandsliga den Herbstmeistertitel errungen. Hoffen wir, daß die restlichen Spiele für uns günstig verlaufen, damit in diesem Jahr der Aufstieg in die Oberliga gelingt. — Die übrigen 5 Mannschaften, vor allen die Damen und Mädchen, zeigten in Freundschaftsspielen, daß sie von ihrer Spielstärke nichts eingebüßt haben. In den Vergleichskämpfen Industriebezirk : Westfalen in

Rheine haben sich unsere Spielerinnen und Spieler besonders ausgezeichnet. Der Eichenschild, die höchste Trophäe im deutschen Damenhockey, hängt nun für 3 Monate in unserem Clubhaus. Unsere drei Nationalspielerinnen trugen durch ihr Können viel zum 1:0-Sieg bei Inge Wnuk-Murach, die jetzt in Hannover wohnt und trotzdem unserem Verein treu geblieben ist, schlug dieses einzige Tor in dem kampfbetonten Spiel.

Traditionsgemäß veranstaltet die Abteilung am 18. Dezember für Jugend und Senioren eine Weihnachtsfeier mit Tomboia in der Stadion-Gaststätte. Für Januar liegt eine Einladung für unsere Da-



Beim dritten Versuch, dem Westen die höchste Trophäe des Frauen-Hockeysportes zu erringen, siegte Westdeutschland im Finale 1:0 über Bayern. Von unseren Frauen waren drei dabei und Frau Murach-Wnuk schlug das goldene Tor! — Unser Bild zeigt die Finalsiegerin. Vordere Reihe, vlnr: Müller (Düren), Schauf (Köln), Latte (48/99), Landers (DSV), Murach-Wnuk (48/99). Hintere Reihe vlnr: Birkenfeld (CR), Frau Hugelow, Sportwart, Zettl (Köln), Popp (Düsseldorf), Jansen (DSV), Rupp (48/99), Zebrowski (Köln).



Eine

## Mutter und ihre Töchter

Erlebnis unserer Faustballabteilung

Nachdem Fritz Herzberg in der letzten VZ die diesjährigen Erfolge der Abteilung in der ihm eigenen Art so nett und ausführlich geschildert hat, möchte ich heute nur allgemein etwas über unser Spiel sagen. Die Deutschen Turnspielmeisterschaften in Stuttgart haben gezeigt, daß das Faustballspiel in der Bundesrepublik wieder sehr gepflegt wird und das Spielniveau erheblich gestiegen ist: in der Meisterklasse, Altersklasse, Jugendklasse und Frauenklasse. Die Trauben hängen hoch bei einer Deutschen Meisterschaft, ganz gleich, ob es sich um die „Deutsche“ selbst, oder auch nur um den Titel eines „Bundesbesten“ handelt. Guter Mannschaftsgeist ist vor allem erforderlich. Ein herrliches Beispiel dafür bot das Endspiel der Frauen-Meisterklasse Dortmund Turngemeinde: Post SV Hamburg. Ihr könnt Euch kaum vorstellen, mit welcher Begeisterung die etwa 2500 Faustballfreunde diesem Kampf folgten, in dem zwei alte Rivalen das Letzte abverlangten. In der Dortmunder Mannschaft spielt eine Mutter mit ihren beiden Töchtern. Sie steht schon 3 Jahre hintereinander im Finale und schaffte diesmal die Deut-

men zum internationalen Hallenturnier in Wiesbaden vor. Ferner wird je eine männliche und weibliche Studentenmannschaft aus Südafrika mit unseren Mannschaften Anfang Januar die Schläger kreuzen.

Unsere Wünsche zum neuen Jahr: Aufstieg der Herren in die Oberliga, Teilnahme der Damen an der Deutschen Meisterschaft, weiteres Ansteigen der Leistungen unserer Jugend und last not least — ein neuer Hockeyplatz.

Vonscheidt

## Rud. Vahrenkamp

I. Fa August Krachten

Installationen, Zentralheizungen  
Bauklempnerei

Duisburg, Siechenhausstraße 8  
Fernruf 2 10 71

sche Meisterschaft! Der Schlußpiff verwandelte die Tribüne in einen Hexenkessel! Die überglückliche Mutter, von ihren beiden Mädeln auf die Schultern genommen, weinte vor Freude. Die glückliche Mannschaft vermochte soviel Freude auf einmal gar nicht zu bergen. Es war die ergreifendste Szene des Tages.

Das Faustballspiel ist nicht nur ein Spiel der alten Herren, sondern auch ein Kampfspiel wie Handball, Fußball oder Tennis. Es erfordert ein großes Maß an Sprung- und Schnellekraft, Körperbeherrschung und Ausdauer, also alles Eigenschaften, die der Jugend mehr eigen sind als den älteren Herren. Wir sollten uns bemühen, unseren Nachwuchs für dieses schöne Spiel stärker zu gewinnen. Fäden hierzu sind schon angeknüpft durch die gemeinsamen Turnstunden mit unserer Turnabteilung in der Gneisenaus Schule, mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr, die ich übrigens jedem Faustballfreund, allein schon der Gymnastik wegen, die Freund Walter Wuttke sehr schön durchführt, empfehlen kann.

Genau so, wie sich die Altersmannschaften trotz grundverschiedener Berufsinteressen immer wieder zusammenfinden und zur Stelle sind, so müßten sich doch auch mal wenigstens 1—2 jüngere Mannschaften „zusammenschweißen“ lassen, um einmal das Erbe unserer jetzigen Alten antreten zu können.

Hans Plein

Büro-Möbel



Hochwertig  
Preiswürdig

**Fortschritt**  
in's Büro!

Generalvertretung für den  
Niederrheinbezirk:

**HORST E. JOHN**

**Fortschritt-**Büro-  
Einrichtungen

DUISBURG, Am Buchenbaum 14  
neben Haus Kissling

Ruf 2 04 82



KONDITO EI UND CAFÉ

**ENDRES**

Duisburg, Königstraße 36, Tel. 200 15

Im Monat Dezember

spielt Kapelle

*Rudi Brandtner*

Der jüngste ungarische Geiger

Samstag 19-1 Uhr Tanz

Sonntag 16.30 Uhr Tanz-Tee

abends Tanz

Täglich bis 24 Uhr geöffnet

**Voranzeige:**

31. Dezember 1954

*Große Silvesterfeier*



Unsere diesjährige

## Meisterehrung

Eine ungewöhnliche Feierstunde

Eine würdigere Stätte als die Aula der Gutenberg-Schule konnte für die Feierstunde zur Ehrung unserer diesjährigen Meister nicht erkoren werden. Dementsprechend war das Arrangement in diesem schönen Musentempel, dessen Fluidum das beliebte Röhrig-Quartett durch die Wiedergabe Haydn'scher Meisterwerke verstärkte. Diese in jeder Hinsicht wohlgelungene Feierstunde war vollends abgestimmt auf die Verkörperung unseres Strebens nach Verbindung von Sport und Kunst im Sinne höherer Menschenbildung.

Ausgezeichnet wußte Rudolf Schröder den vielen Gästen aus Stadtbehörden und Sportverbänden dieses Ziel aufzuzeigen und sie, außer bei Begegnungen auf dem Rasen, im geschlossenen Kreis unserer großen Vereinsfamilie mit dem wahren Geist derselben bekannt zu machen. Am Ende desselben stehe nicht Ueberschwenglichkeit, sondern das Lob des eigenen Gewissens...

Anknüpfend an Schröders Ausführungen sprach Diplom-Sportlehrer Detmar Cramer über den Sinn der Leibesübungen. Seine einfach vorzügliche Definition ist es wert, der ganzen Bürgerschaft vorgetragen zu werden:

Zuchtvolle Behandlung des Körpers wirke sich auch auf Geist und Seele aus. Turnen und Sport seien nicht Ausdruck der Vollkommenheit, vielmehr das Spiel. Aus dem Spiel seien

alle Quellen der bildenden Künste abzuleiten und die Quellen wiederum Ursprung aller Kultur. So handele es sich beim Spiel nicht nur darum, Lebenstüchtigkeit zu erwerben, sondern auf dem Wege über das Spiel Jähzorn, Tücke, Hinterhältigkeit und Unwahrhaftigkeiten auszutreiben und, durch die beständige Uebung dieser Tugend, auch aus dem normalen Leben zu vertreiben.

Ueberleitend zum Anlaß der Feierstunde erklärte er den Begriff des Sportmannes: „Sportmann sein heiße, ein Lebensideal zu haben, das nicht nur auf dem Sportplatz oder in der Turnhalle Geltung habe, sondern auch im praktischen Leben in Erscheinung treten müsse. Ein Sportmann, so sprach er mit Jack London, habe nirgendwo in der Welt das Recht, mehr als nur ein Sportmann zu sein.“

Ein Sportmann hat nirgendwo in der Welt  
das Recht,  
mehr als nur ein Sportmann zu sein!

Langanhaltender, herzlicher Beifall bekundete, daß der Redner allen aus dem Herzen gesprochen hatte. Ebenso jubelnd stimmte man ihm der Mahnung zu: „Meister sein, heißt Vorbild sein!“ Schlicht, aber herzlich vollzog erster Vorsitzender G. Geilenberg die Ehrung der Meister. Insgesamt 106

von unseren Mitgliedern konnten mit der Ehrennadel ausgezeichnet werden, die wir oben in vierfacher Vergrößerung abgebildet und eigens für unsere Meister geschaffen haben. Sie wird fortan alljährlich unseren Stadt-, Landes- und Deutschen Meistern sowie Internationalen verliehen.

### Die Bronzene Nadel erhielten:

Hans Plein		Erich Wiebusch
Kaiserbergfest-Sieger		Jugendbester Geräteturner
	*	
Helmut Heckmann	Hans Schmitz	Wolfgang Hameister
Günter Strobel	Walter Faeser	Karlheinz Dreher
Karl v. Knappen	Gerh. Heidemanns	Erwin Ostberg
Hans Schlimm		Josef Dorn
Kreismeister der II. Fußball-Kreisklasse und Aufsteiger		
	*	
Hans Frochte	Heinz Heeren	Hans Leist
Franz Alfes	Franz Zagler	Walter Nadig
Günter Kohls	Dieter Nüske	Herbert Göppert
Hans Kiemstedt	H. Wifg. Wichmann	Karlheinz Wenk
Karlheinz Loch	Cissy Hirsch	Helen Hoffmann
Gisela Langenstück		
als Leichtathletikmeister(innen) des Kreises Duisburg		
	*	
Frau Hanna Gelbrich		Frau Maria Grunert
Edith Eggerth		Erwin Loontjens
als Mitglieder der Handball-Stadtmannschaft Duisburg		
	*	
Karl Emmerich	Fritz Bielefeld	Karl Paggen
Heinrich Rütter		Hermann Vierbaum
als Faustballmeister des Kreises Duisburg		
	*	
Gerd Emmerich	Herbert Ries	Manfred Ries
Günter Pallasch		Peter Busch
Heinz Ufermann		Karlheinz Dorn
als Tischtennismeister des Kreises Duisburg		
	*	
Hans Wolff	Bruno Wolff	Wolfgang Embers
Hans Andriessen		Ernst Lauterjung
als Mannschafts-Fechtmeister des Kreises		
	*	
Karl Kaiser	Erich Reinshagen	Hans-Jürgen Holler
Uwe Borns	Werner Liebig	Gerda Liebig
die ersten Vier als Jugendbeste im Kanu-Vierer, die übrigen Stadtmeister des Segelsportes		

## Die Silber-Nadel erhielten:

Josef Lemmen	Bruno Wolff	Willi Will
Jürgen Pape	Heinrich Höffgen	Rudi Hoffmann
Rudi Nolte	Willi Kersten	Heinz Rosenbauer
Paul Howahl	Willi Howahl	Wolfgang Plato

als Gruppenmeister und Endspielteilnehmer an der Fußball-Amateurmeisterschaft Niederrhein

\*

Frau Wallmann	Frau Vorgang	Frau Scheffer
Frau Söns	Frau Dorschel	Frau Fuss
Frau Hannen	Frau Murach	Frl. Bremke
Frl. Susen		Frl. Latte
Frl. Rupp		Frl. Peters

als Hockeymeister-Mannschaft Westdeutschlands 1954

\*

Ilse Jung	Inge Geurtz	Günter Astor
Wilfried Irmen	Achim Naumann	Bernd Wolff

als Vertreter(innen) des Niederrheins bei Leichtathletik-Vergleichskämpfen der Länder

\*

Helmut Siewert  
als Landesmeister (Kanu) von Nordrhein-Westfalen

\*

Erw. Alkenbrecher	Eitel Burghardt	Willi Koke
Hans Plein		Willi Schiffer

als Faustballmeister (A II) des Rheinischen Turnerbundes

## Die Goldene Nadel erhielten:

Frau I. Murach-Wnuk	Frl. Helmi Latte	Frl. Milli Rupp
---------------------	------------------	-----------------

als Mitglieder der Deutschen Frauen-Hockeymannschaft bei der Weltmeisterschaft in England

\*

Mich. Scheuer, 5facher DM u. Kanu-Weltmeisterschaftszweiter  
Gust. Schmidt, 4facher DM u. Kanu-Weltmeisterschaftszweiter  
Gerd Hemmers, 2facher DM im Kanu-Zweier, 10 km  
Walter Rausch, 2facher DM im Kanu-Zweier, 10 km  
Werner Böhle, als erfolgreichster Vereinstrainer 1954



## Lutza,

weitere Jugend-Handballelf  
gebildet / Talente reifen

Als besonderen Aktivposten des zu Ende gehenden Jahres verbucht die Handball-Abteilung die Bildung einer weiteren Jugendmannschaft, so daß nunmehr zwei Jugendeinheiten aktiv sind. Besonders erfreulich ist die rege Spiel lust beider und die Tatsache, daß sich eine Reihe vielversprechender Talente darunter befinden. Die Jungen bereiten uns Freude und aus dieser Freude entwickelt W. Jäckel eine recht löbliche Betriebsamkeit. An seiner Begeisterung um den Nachwuchs, entzündete sich die geradezu mütterliche Sorgsamkeit unserer Frau Hanna Gelbrich, die es auf ihre Art und mit der ihr eigenen Beharrlichkeit verstand, einer Jugendeelf kostenlos die Spielkleidung zu beschaffen! Beiden darum unsere besondere Anerkennung ...

Als weiteren Freudenbringer lernte die Abteilung aus der Reihe der 'Steinalten' unseren Addi Schmitz kennen, welcher, berufsbedingt, heute in Frankfurt lebt, unverhofft beim

Wiedersehensabend unseres Hauptvereins auftauchte und mit viel Begeisterung begrüßt wurde. Addi, immer noch der alte, prachtvolle Helfer, hörte von unseren Sorgen und überraschte uns ein paar Tage später mit einem neuen Handball. Lieber Addi, auch Dir besten Dank. Dank auch für die Anknüpfung weiterer Hilfestellungen.

Wasser in den Wein der Begeisterung gossen, leider, einige Mitglieder der ersten Seniorenmannschaft. Sie scheinen nicht zu wissen, daß es eines Sportsmannes unwürdig ist, die eigene Elf im Stich zu lassen. Sie haben vermeidbare Spielniederlagen und Punktverluste verschuldet und sich dadurch kein Denkmal gesetzt. Wir hoffen, sie werden das einsehen und — wieder gut machen. Vorbildlich dagegen ist der Geist unserer Handball-Frauen, der Reservemannschaften und in unserer Jugend. Letztere läßt sich auch nicht entmutigen, wenn ihre Gegner nicht antreten, wie das bedauerlicherweise kurz hintereinander zweimal der Fall gewesen ist. Sagten wir nicht jüngst schon einmal wie sehr der Handball-sport unter dem Mangel an Jugendmannschaften leidet? Es wird uns nicht entmutigen.

## WILH. ARNTZEN

Inhaber Friedrich Höfkes

DUISBURG

Oberstraße 20 - Telefon 33702

Spezialwerkstatt f Segeltuchverarbeitung

Anfertigung sämtlicher Segeltuchartike

(Lastwagenplanen, Markisen, Waggondecken

## Kohlen - Koks - Briketts

in jeder Menge prompt und in guter Qualität

Es empfiehlt sich

Kohlenhandlung **KARL HEYERMANN**

Inh. Gerhard Pinders

DUISBURG

Neue Rufnummer 20730 Tonhallenstr. 10 neb. der Schützenburg

## Rekorderfolge der Segler

E. Schoner ist Vereinsmeister.

Mit dem Absegeln beschlossen unsere Rennsegler ihren in mancher Beziehung ereignisreichen Sportsommer. Es folgt nunmehr die Winterarbeit, die neben Bootsarbeiten, Unterrichts- und Klubabende mit Lichtbildvorträgen bringt. Ein Ende Oktober mit Erfolg durchgeführter Vortrag: „Bertasee-Piraten auf kleiner und großer Fahrt 1954“ leitete die Wintersaison ein. — Im abgelaufenen Sportjahre wurden von unserer Abteilung insgesamt 33 Regatten bestritten, darunter: Frühjahrsregatta Hitdorf-Volmerswerth, 3 Pfingstregatten auf dem Baldeneysee, 2 Moselstausee-Regatten, 5 Rennen Rheinsegelwoche 1954, 3 Rennen Westdeutsche Jugendmeisterschaft, 6 Rennen Bodenseewoche 1954, 3 Herbstregatten auf dem Baldeneysee, die Herbstregatta Düsseldorf-Uerdingen und das Rennen um „Das Blaue Band der Wedau“. — Hierbei wurden u. a. 9 Sonder- bzw. Wander-

preise, 5 I. Preise und 5 II. Preise gewonnen. Den Löwenanteil daran hat „Prinz Eugen“ (Stm. Schoner) mit insgesamt 19 Preisen. Ihm folgt „Padua“ (Stm. Kemmling) mit insgesamt 7 Preisen. Die „Zukunft“ (P. Groß) errang 12 Preise, „Priwall“ (M. Klinkenberg), 6 Preise und „Passat“ (Liebig) 7 Preise.

Nach der Punktetabelle des DSV ersegelte 48/99 in diesem Jahre folgende Punkte: 1. Schoner, Vereinsmeister (Prinz Eugen) 4174 Punkte auf 30 Regatten; 2. Kemmling (Padua) 3020, (29), 3. P. Groß (Zukunft) 2634, (23), 4. M. Klinkenberg (Priwall) 1879, (24), 5. Liebig (Passat) 1170, (14), 6. Plonske (Zukunft, Strolch) 304, (9), 7. Schmidt (Phänomen) 82, (3), 8. Vondenhoff (Patria) 22, (4), 9. W. Klinkenberg (Delphin) 6, (3), 10. Rehkämper (Patria) 5, (1) und 11. Böttcher (Delphin, Patria) 4, (2).

Die Konkurrenz in diesem Jahr war die bisher größte. Der in den vergangenen Jahren beste Segler erreichte als Maximum 1466 Punkte auf 25 Regatten. —

E. Schoner

## Fechter unentwegt . . .

Deutscher Meister startet /  
Klubmeister ermittelt

In einer Stärke von 37 Fechterinnen und Fechter beteiligte sich unsere Abl. an den Demonstrationen gelegentlich unserer Kampfbahn-Namensgebung. Das fiel wirklich angenehm auf und vermittelte dem Gros unserer Familie einen schönen Einblick in unser Dasein. Es wurde allseitig dankbar quittiert. Trotz unserer in der Gruppe Nord erstrittenen Meisterschaft im Degen-Mannschaftsfechten brachte uns das Turnier des Rheinischen Fechterbundes im Mannschafts-Degenfechten in Moers nur einen 5. Platz. In Moers trat u. a. auch der nachmalige Deutsche Mannschaftsmeister: Deutscher Fecht-Club Düsseldorf an. — Drei Wochen später, Ende Oktober stellten sich der Prüfungskommission 11 Fechterinnen und Fechter zur Anfänger-Prüfung. Sie bestanden. — Für das Turnier der Leistungsklasse II, in Essen, gaben wir 15 Meldungen ab und brachten 10 Siege mit nach Hau-

se. Diese bedeuten für einen Teil Aufstieg in die Leistungsklasse I und für den anderen Teil Beteiligung an der ersten Endrunde der Klasse II. Die komplizierte Rechnungsweise unserer Aufstiegskämpfe fordert ein zweimaliges Erreichen der Endrunden.

In unserer Halle wurde, ebenfalls im Oktober, die Säbelmeisterschaft (Vaterländische Festspiele), die in diesem Sommer verregnete, durchgeführt. Sieger: Hans Wolff. — Am 5. 11. ging die Klubmeisterschaft für Herren-Florett über die Planche. Es kam zu einem Stichekampf zwischen den beiden Brüdern Bruno und Hans Wolff, den Hans Wolff für sich entschied. Die Klubmeisterschaft im Degenfechten errang Hans Wolff. Auch in diesem Jahre, und zwar am 12. Dezember, ab 9 Uhr, findet im „Duisburger Hof“ eine Fechter-Gala statt. Diesmal geben ihm Belgier, Luxemburger und Engländer internationales Gepräge. Fechter der Deutschen Meistermannschaft des Deutschen Fecht-Clubs Düsseldorf und unsere Besten, kreuzen miteinander die Klingen.

F. Steinfort

*Kommen Sie doch einmal . . .*

zum

**Sporthaus Holzhausen**

Sonnenwall 55 · DUISBURG · am Friedrich-Wilhelm-Platz


Hier finden Sie eine **große Auswahl** in Sportartikel u. Sportbekleidung auch schon für die Allerjüngsten.

**Knaben-Fußballstiefel zu 18,75 und 19,50 DM**

Anfertigung von Weihnachts- und Neujahrs-Glückwunschkarten in ein- und mehrfarbigem Druck bei schnellster Lieferung.

**Buchdruckerei Ph. Michaeli**

Duisburg, Trautenaustraße 17, Telefon 21674

Kauf Sportgerät bei  mal ein  
dann wirst Du bald Kanone sein  
Darum kaufe nur bei  
**Willy Löhr, jetzt Beekstr. 6 . Ruf 1333**

**Friedr. W. Schnürle**

Stempel- und Metallwarenfabrik - Gravier- und Prägeanstalt

DUISBURG

Lennestraße 10-12 - Fernruf 20175

**Auto - Anruf Friedrich**

Abt.: Mietwagen **H. Loth**

**Rufnummer 2 13 31**

**Duisburg - Mustfeldstraße 10**

**Heinrich Derksen**

**Straßen-,  
Tief- und Bahnbau**

Duisburg

Felsenstraße 55 - Fernruf 32040

**Heinrich Becks jr.**

Duisburg, HansasträÙe

FERNRUF 33105

■ **STRASSENBAU**

■ **BAHNBAU**

■ **TIEFBAU**

## Der Fall „Robert Ewen“

Ein Mann, der sich selbst richtete ...

In zwei Duisburger Tageszeitungen erschienen, unmittelbar nach der Namentgebung unserer Fugmann-Kampfbahn, sogenannte Leserbriefe, die unseren Leichtathletik-Leitern Verantwortungslosigkeit gegenüber den Aktiven im allgemeinen und der Jugend im besonderen vorwarfen. Die Behauptungen die der Verfasser, Herr Robert Ewen, darin aufstellte empörten und mußten Bestürzung in der Bürgerschaft auslösen, weil darin von gesundheitsschädigenden Ueberanstrengungen die Rede ist und sogar auf ärztliche Feststellungen Bezug genommen wird. Seinen Schritt in die Oeffentlichkeit begründete er damit, daß Eingaben an den Verein und Vorstellungen seinerseits beim Vorstand, nichts gefruchtet hätten.

Gewiß, Herr E. fand kein Gehör. Warum nicht? Weil man seit langem seiner Quertreibereien überdrüssig ist und — seine Behauptungen nachweisbar unrichtig sind! Man lebte der Vorstellung, daß „keine Antwort auch eine Antwort“ sei. Die Schlußfolgerung daraus vermochte er nicht zu ziehen.

Seine Leserbriefe fanden deshalb für ihn ein sehr peinliches Echo. In Gegenwart der gesamten Duisburger Tagespresse, des Hauptvorstandes und des Sportärzteamtes mußte Herr

E. sich von Herrn Dr. med. Johne sagen lassen, daß der Duisburger TSV 48/99 sich der Einrichtung der regelmäßigen sportärztlichen Untersuchung seiner Mitglieder nicht nur bedient, sondern seine Betreuungspflicht vorbildlich bezeichnet werden dürfe.

Es kennzeichnet das Wesen des Herrn E., daß er als Laie sogar das Zeugnis des Herrn Dr. Johne anzugreifen versuchte. — E. wurde einstimmig aus dem Verein ausgeschlossen. Als tags darauf in allen Duisburger Tageszeitungen der „Fall Ewen“ beleuchtet und sein Ausschluß wegen grober Schädigung des Vereinsansehens publiziert worden war, wurden wir vom Vorstandsmitglied des Duisburger Rudervereins, Herrn Kalthoff, davon unterrichtet, daß vor Jahren Herr E. auch aus dem Duisburger Ruderverein ausgeschlossen werden mußte, da er innerhalb desselben die gleichen Stänkereien als Trainingsobmann des DRV getrieben, fortgesetzt Angriffe gegen Herrn K. unternommen und schließlich in Rundschreiben an die Mitglieder des DRV „Dynamit“ zu legen versucht habe. Herr E. hat sich selbst gerichtet. Wir können deshalb die Akten über seinen Fall schließen ...

**Arnold Thissen**

DUISBURG

Kardinal-Galen-StraÙe 24 - Ruf 1136

Ausführung elektrischer Anlagen jeder Art und GröÙe  
Neon-Leuchtröhren für Werbung u. Innenbeleuchtung

## In der Laterne

BRAUEREI-AUSSCHANK DER KÖNIG-BRAUEREI

*Olse Dahlem*

Sonnenwall 23 DUISBURG Ruf 2 1298

Die behagliche, gepflegte Gaststätte.

Treffpunkt aller Sportler - Konferenz-Zimmer

### Isenbügel & Holzapfel

Düsseldorfer St. 517 - Haltestelle „Im Schlenk“ - Ruf 33101

Bauklempnerei . Moderne Installation  
Gas u. Elektrogeräte . Heizungsanlagen

Z a h l u n g s e r l e i c h t e r u n g

## Peter Bischoff, Duisburg-W'ort

Mech. Bau- und Möbelschreinerei

Im Schlenk 79 - Fernsprecher 30106

### Unsere Fußballjugend

beklagt Mangel  
an genügenden Spielpartnern  
Fünf Teams suchen Gegner

Die erste Hälfte der Meisterschaftsspiele 1954/1955 ist abgelaufen. Die Erfolge unserer Mannschaften stellten sich bisher zwar noch nicht so ein wie wir es aus der vergangenen Saison her gewohnt waren. Da aber die zweite Hälfte der Spiele noch aussteht und beim Fußball immer „noch alles drin“ ist, dürfen wir mit einem besseren Abschneiden bis zum Schluß durchaus rechnen. Aus den untenstehenden Tabellen unserer Mannschaften sind ihre Erfolge abzulesen. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß mehrere Spiele wegen der schlechten Wetterlage und aus sonstigen Gründen ausfielen. Sie werden später nachgeholt. Bei der Beurteilung der Leistung unserer A3, B2 und C2-Mannschaften ist zu erwähnen, daß sie gegen A1, B1 bzw. C1-Mannschaften anderer Vereine antreten mußten (!). Der Tabellenstand unserer A2 wird bedeutungsvoller wenn man weiß, daß auch diese Mannschaft teilweise gegen A1-Mannschaften spielt.

Außer den Spielen um die Gruppenmeisterschaft beschäftigen wir noch etwa 20 C-Spieler und 25 D-Spieler mit Gesellschaftsspielen. Es ist sehr schwierig, für diese Jungen entsprechende Gegner zu erhalten, da die meisten Vereine außer den durch Meisterschaftsspiele beschäftigten Mannschaften uns keine weiteren als Partner zur Verfügung stellen können.



Einer hilft dem anderen! Das war von jeher in unserer Familie ein selbstverständlich beachtetes Gebot. Das hat uns auch so starke Wurzeln in die Bürgerschaft wachsen lassen. Daraus reifte auch die Treue unserer Inserenten!

Diese Treue verpflichtet. Wenn wir ihnen allen zum Schluß des Jahres Dank sagen, so ist uns das ein aufrichtiges Bedürfnis. Wir verbinden diese Danksage mit dem Wunsch an alle unsere Mitglieder, bei ihren Einkäufen in noch stärkerem Maße Treue durch Treue zu vergelten.

### Unsere Weihnachtsfeier

Sie wird am 18. Dezember (also acht Tage vor Weihnachten) abgehalten. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder unserer Abteilung. Voraussetzung hierfür ist allerdings, daß die Mitgliedsbeiträge des letzten Quartals gezahlt sind. Die Mitgliedskarte ist daher als Ausweis mitzubringen. Den Beginn der Feier teilen wir noch durch unser allwöchentliches Rundschreiben besonders mit. Der Weihnachtsmann hat auch in diesem Jahre sein Erscheinen zugesagt. Er will seinen Knecht Rupprecht mitbringen!

## Rurt Jünger GARTENARCHITEKT

Ausführung nach eigenen und gegebenen Entwürfen von Siedlungsanlagen, Spiel- u. Sportplätzen

DUISBURG · Kaslerfelder Straße 104  
Ruf: 2 18 50

## Josef Lammeritz

**Feine Fleisch- u. Wurstwaren**

DUISBURG-RUHRORT  
Bergiusstraße 30 · Fernsprecher 4 39 91

## Hermann Strehle MALERWERKSTÄTTEN

Farbige Raumgestaltung - Dekorative Malerei - Anstriche aller Art - Verglasungen - Einzelhandel  
Tapeten - Farben - Lack - Glas - Bodenbelag

DUISBURG, Wallstraße 42/44 - Telefon 29/2091

## Brökelchen & Co.

— HOLZGROSSHANDLUNG —

Schnitthölzer aller Art · Hartfaserplatten

Duisburg · Forststraße 20 · Fernruf 2 21 07

Wie bekannt, findet das Training unserer Abteilung unter der Leitung unseres Jugendobmannes Heming jeden Dienstag auf unserem Platze statt. Es besteht begründete Aussicht, daß die Übungsstunden in diesem Winter in der Halle durchgeführt werden können. Näheres hierüber wird beim Training mitgeteilt werden. Es ist selbstverständlich, daß sich nunmehr auch diejenigen Jugendlichen beteiligen, die bisher noch nicht oder nicht regelmäßig anwesend waren. — E. E.

### A 1: (Diese Gruppe vereinigt alle Gruppensieger des Vorjahres)

Meider. SpV	7	5	2	0	22:4	12:2
Hamborn 07	7	5	2	0	33:9	12:2
Dbg. 48/99	7	4	1	2	24:16	9:5
Union Hamb.	7	4	1	2	12:11	9:5
Hamborn 90	6	2	1	3	9:15	5:7
Duisburg 08	6	2	1	3	5:10	5:7
Duisburg. SV	7	1	0	6	4:16	2:12
Westende	7	0	0	7	4:32	0:14

### A 2:

48/99	4	4	0	0	27:2	8:0
1900	5	3	0	2	7:21	6:4
DSV	3	1	1	1	8:3	3:3
Post SV	2	0	1	1	3:4	1:3
ESV	2	0	0	2	2:5	0:4
Polizei	2	0	0	2	1:13	0:4

### A 3:

Duisburg 08	6	6	0	0	18:2	12:0
Hüttenheim	6	3	0	3	17:10	6:6
DSV	6	3	0	3	10:12	6:6
Adler Dbg.	5	2	1	2	12:10	5:5
48/99	3	2	0	1	8:9	4:2
Huckingen	5	1	0	4	7:10	2:8
Wanheim	6	1	0	5	6:25	2:10
Duisburg 88	1	0	1	0	2:2	1:1

### B 1: (Diese Gruppe vereinigt alle Gruppensieger des Vorjahres)

DSV	7	5	1	1	34:4	11:3
MSV	7	5	1	1	35:9	11:3
48/99	7	4	0	3	22:13	8:6
Duisburg 08	7	3	2	2	6:13	8:6
Hamborn 07	7	3	1	3	29:16	7:7
Hamborn 90	6	3	0	3	9:15	6:6
Union	7	2	1	4	10:29	5:9
Westende	8	0	0	8	0:46	0:16

### B 2:

Duisburg 88	6	6	0	0	25:1	12:0
48/99	5	4	0	1	18:5	8:2
Duisern	6	3	1	2	8:10	7:5
Duisburg 08	6	2	1	3	5:19	5:7
Buchholz	6	2	0	4	7:11	4:8
SV Neuenkp.	4	1	1	2	7:10	3:5
Post SV	5	1	1	3	4:11	3:7
DSC 1900	4	1	0	3	3:9	2:6
Preußen	2	0	0	2	0:0	0:4

### C 1:

DSC 1900	5	5	0	0	16:0	10:0
48/99	6	4	0	2	13:4	8:4
Duisburg 88	7	3	2	2	1:5	8:6
Post SV	6	3	1	2	8:9	7:5
SV Neuenkp.	5	2	2	1	5:5	6:4
Duisburg 08	4	2	1	1	3:5	5:3
Buchholz	6	1	0	5	1:14	2:10
Preußen	2	0	0	2	0:0	0:4
Duisern	5	0	0	5	1:3	0:10

### C 2:

DSV	6	5	0	1	18:6	10:2
DJK. Neuenk.	4	4	0	0	9:0	8:0
Adler Dbg.	6	3	0	3	10:7	6:6
Duisburg 08	4	1	0	3	5:2	2:6
Dbg. 1900	5	1	0	4	5:25	2:8
48/99	3	0	0	3	2:9	0:6

### D 1:

Dbg. 1900	6	5	1	0	12:2	11:1
DSV	5	3	2	0	9:1	8:2
Laar	4	2	0	2	8:4	4:4
48/99	5	2	0	3	9:14	4:6
KBC	6	2	0	4	1:13	4:8
DJK Neuenk.	6	2	0	4	10:10	4:8
SV Neuenk.	5	1	1	3	4:9	3:7
Duisern	1	0	0	1	0:0	0:2

### Unsere Amateur-Ligaelf

Homburger SV	13	10	1	2	41:19	21:5
SV Neukirchen	12	6	4	2	25:19	16:8
Duisburg 08	12	7	2	3	29:23	16:8
TuS Meerbeck	13	7	2	4	30:29	16:10
Duisburg 48/99	12	6	3	3	26:14	15:9
SC Kleve	13	5	3	5	23:25	13:13
1. FC M.Gladb.	13	5	3	5	23:25	13:13
TuS Lintfort	13	5	3	5	23:29	13:13
VfB Kleve	12	5	2	5	23:25	12:12
VfR Neuß	12	4	3	5	17:17	11:13
SpVg. Hochh.	13	3	3	7	20:26	9:17
FC Geistenbeck	12	2	4	6	11:20	8:16
TSV Kaldenk.	13	2	3	8	24:41	7:19
GW Viersen	13	1	4	8	16:27	6:20

# Schüssler o. H.

Fabrik für Arbeiterschutz- und Berufskleidung

Beekstraße 33 - DUISBURG - Telefon: 20134



Sämtliche

**SCHREINERARBEITEN**

führt prompt aus

**Georg Köther**

Mechan. Schreinerei

Duisburg

Philosophenweg 15

Fernruf 22337

## Willy Christen

STUCKGESCHÄFT

Ausführung

sämtlicher

Innen- und

Außenputzarbeiten

D U I S B U R G

Mainstraße 24, Ruf 35736

## Edmund Spicher

Eisenwaren - Werkzeuge - Baubeschläge

D U I S B U R G

Kuhlenwall 4

Ruf 20183

## Wer hat Geburtstag?

Folgende Altersmitglieder über 50 im Februar:  
Lenze feiern ihren Geburtstag im

Januar:

- |           |                            |           |                              |
|-----------|----------------------------|-----------|------------------------------|
| 4. 1. 99  | Walter Anlauf              | 2. 2. 78  | Walter Haas                  |
| 5. 1. 86  | Johann Schmitz             | 3. 2. 95  | Wilhelm Albers (60 Jahre!)   |
| 6. 1. 93  | Heinrich Beckmann          | 4. 2. 94  | Otto Arntzen                 |
| 12. 1. 00 | Anton Stocks               | 4. 2. 86  | Edmund de la Chauz           |
| 16. 1. 93 | Milli Sondermann           | 4. 2. 95  | Philipp Michaeli (60 Jahre!) |
| 17. 1. 00 | Theo Ostheimer             | 4. 2. 90  | Walter Werny                 |
| 18. 1. 88 | Heinrich Schumacher        | 5. 2. 88  | Fritz Kühn                   |
| 19. 1. 04 | Peter Möhlig               | 8. 2. 98  | Karl Grothe                  |
| 21. 1. 95 | Wilhelm Bücher (60 Jahre!) | 5. 2. 02  | Heinrich Wecks               |
| 21. 1. 01 | Paul Kopfer                | 16. 2. 86 | Hans Vogt                    |
| 23. 1. 05 | Arnold Winkes              | 17. 2. 83 | Friedrich Pollmann           |
| 25. 1. 89 | Valentin Michels           | 21. 2. 83 | Wilhelm Stinn                |
| 27. 1. 90 | Rudolf Stöhr               | 23. 2. 92 | Adam Röthig                  |

Allen Geburtstagskindern aufrichtige  
Glückwünsche.

G U T B E R A T E N - G U T B E D I E N T

*Kiemstedt*

Wir führen:

Herde, Öfen, Waschmaschinen  
Waschküchenbedarf, Bade-  
einrichtungen, Kühlschränke, Gas- u  
Elektrogeräte, Staubsauger

Walter Kiemstedt Spezial-Waschmaschinen- u. Ofenhaus  
DUISBURG · SONNENWALL 58 · FERNRUF 2 09 20

## Walter Emperhoff

Schneidermeister

D U I S B U R G

Neudorfer Str. 127 · Ruf 33579

## Schilling & Momm

EISENHANDLUNG

D U I S B U R G

Essenberger Str. 66 - Fernruf 20461/63

liefert ab Werk und Lager  
Form-, Stab-, Bandeisen, Bleche und  
Röhren

## Klemens Möhlig o. H.

Duisburg, Heerstraße 50 - Fernsprecher 20827

Elektro-Erzeugnisse für Industrie und Handwerk





Das wünschen wir allen unseren  
Freunden, Gönnern, Mitgliedern - nah  
und fern - sowie ihren Angehörigen

*Allen Mitgliedern und Bekannten  
zur gefl. Kenntnisnahme,*

daß wir die Gaststätte „Clubhaus 48/99“ am 1. 12. 1954 als  
Pächter übernommen haben.

Wir bitten um Ihr Vertrauen und Ihren werten Besuch.

**Bernhard Körner und Frau**

Täglich geöffnet    Ia. Speisen.    Gepflegte, preiswerte Getränke.

## Was liegt hier an?

Es geht los . . .

Als erster Abschnitt unserer umfangreichen Bauplanungen wird, etwa gegen Ende Februar 1955, mit dem Aufstocken der unteren Etage unserer Klubhaus-Terrasse begonnen. Dieselbe wird bis auf die Höhe der oberen Terrasse gebracht. Auf diese Weise gewinnen wir Raum für zwei weitere Umkleieräume und einen Waschraum. Andererseits gestattet diese Erweiterung für die Spieler und Schiedsrichter einen unmittelbaren Zugang zum Spielfeld.

### Aufrichtige Glückwünsche

Vermählt haben sich Otto Kamm und Ursula Bondzio (Hockey-Abt.) sowie August Cogliatti und Corry Kirchesch (Fußball-Abteilung)

### Sie werden Senioren

Die Mitglieder des Geburtsjahrganges 1936 werden vom 1. Januar 1955 an als Senioren geführt und die Angehörigen des Jahrgangs 1929 rücken mit dem gleichen Tage in die Klasse der vollen Senioren-Beitragsstufe auf.

### Der Sparklub „Emsig“

unterhält im Klubhaus drei eigene Sparkästen, kann für 1955 noch einige Sparer aufnehmen. Anmeldungen beim Klubwirt. — „Sparkönig“ war in diesem Jahre unser Mitglied Heming.

### Der Nikolaus kommt

am 11. Dezember, 19 Uhr, zur Handball-Abteilung in das Klubhaus;  
am 11. Dezember, 20 Uhr, zur Wassersport-Abteilung in das Stadion-Restaurant;

am 18. Dezember zur Hockey-Abteilung in das Stadion-Restaurant;  
am 18. Dezember zur Jugend der Fußball-Abteilung in das Klubhaus.

### Unser neuer Klubhaus-Wirt

heißt Bernhard Körner und hat sich inzwischen in seinen Wirkungskreis recht gut eingelebt. Es ist selbstverständlich, daß wir ihn alle unterstützen. Schließlich helfen wir letzten Endes uns dadurch auch selbst.

### Besten Dank

Vereinszeitungen übersandten uns: DSC Preußen Duisburg, Meidericher Spielverein, Homberger Spielverein, Rotweiß Essen, Fortuna Düsseldorf, Essen 99, FC Bayern München, Eintracht Frankfurt, Preußen Krefeld, SSV Hagen, Düsseldorfer TV 47 und die diesmal aus Anlaß ihrer 50-Jahrfeier recht umfangreich gebildete VZ der SpVg Bayer Leverkusen.

Alle liegen in unserem Klubhaus auf. Dies jedoch nicht, um von dort „entführt“ zu werden.

**PAUL NOPPER**  
SCHNEIDERMEISTER

Duisburg  
Junkernstr. 5-7 - Telefon 3316

**Gebr. Jung**  
BEERDIGUNGSANSTALT

Duisburg, Grabenstraße 61 — Telefon 31712

**EMIL MEHL**

Mitinhaber der Fa. BLUM & Co.

**Baugeschäft**

DUISBURG-BUCHHOLZ  
Aufm Kloster 31, Telefon 6044

*Frohe Weihnachten*



*und ein gutes neues Jahr wünscht  
die*

**KÖNIG-BRAUEREI DUISBURG-BEECK**

### Abmeldungen

in der Zeit vom 4. August bis  
30. November 1954: Heinz Becker,  
Werner Bunzel, Ernst Haugler, Josef  
Hallmann, Rolf Hellwig, Heinz Hen-  
sel, Rudolf A. Häuser, Robert Hom-  
berg jr., Sofie Hußmann, Edmund  
Fuß, Irmgard Gerlich, Herbert Gie-  
sen, Ruth König, Marlies Koppers,  
Friedhelm Lubenow, Karl Maaßen,  
Karl Mohme, Willi Otto, Gerhard  
Pickram, Günter Ortsacke, Gerda  
Pirdszun, Günter Rentelmann, Hel-  
muth Rüffer, Lothar Seidenstricker,  
Hermann Timp, Horst Wolters.

**Berücksichtigt  
unsere Inserenten!**

### Franz Paggen

Duisburg

Markusstr. 84 . Ruf 33794

AUSFÜHRUNG VON  
ZENTRALHEIZUNGEN  
WARMWASSERVERSORGUNG  
UMÄNDERUNGEN  
REPARATUREN

**Auto-Verleih Friedrich**

Abt.: Selbstfahrer J. Kroll

**Rufnummer 2 13 32**

Duisburg · Mustfeldstraße 10

# Radio- und Fernsehhaus Röpling

Oststraße 140 · Duisburg-Neudorf · Tel. 33688

DAS FACHGESCHÄFT AM PLATZE

Große Auswahl in Fernseh- und Rundfunk-  
geräten

Phonotruhen und Schallplatten

Reparaturen schnell und preiswert in eigener  
Werkstatt

Moderne Übertragungsanlagen



**Zu jeder Zeit  
an jeden Ort**  
tadellos gekleidet sein-  
mit Herren-Kleidung von

**Fahning**

DAS KAUFHAUS AN DER BEEKSTRASSE IN DUISBURG